



# *Naues fehr de Owerschelder*

**Ausgabe September 2021**

## **Das große Oberschelder Thema: Wie geht es weiter mit der Glück-Auf-Halle ?**

Mit dem 20. Februar 2021 endeten vorerst die Zeiten für alle möglichen Veranstaltungen der Oberschelder Vereine, Blutspendetermine, Familienfeiern, kirchliche Angebote, Tagungen und vieles andere mehr in der Glück-Auf-Halle. Gerne wurde die Halle genutzt - das zeigte sich auch an der durchaus hohen Auslastung.



Fotos: Feuerwehr Oberscheld

Der Abriss der Brandruine sollte schon längst erfolgt sein, doch schon hier ist eine deutliche Verzögerung festzustellen. Das erste Gutachten der Brandversicherung entspreche nicht den Vorstellungen der Stadt Dillenburg und sei deutlich zu niedrig, so die Mitteilung aus der Verwaltung. Daher wurde ein zweites Gutachten ausgeschrieben.

Dieser Sachstand lag einem Treffen aller Oberschelder Ortsvereine mit Verantwortlichen der städtischen Verwaltung sowie Bürgermeister Lotz am 24. Juli im Oberschelder Schwimmbad zugrunde. Die Beteiligung der örtlichen Vereine, Vertreter der örtlichen Kirchen und auch Mitglieder des Stadtparlamentes war überwältigend.

Bereits im Vorfeld wurde von den Vereinen, welche die Glück-Auf-Halle am meisten frequentieren, eine Prioritätenliste mit notwendiger Größe, Grundriss usw. erstellt. In der anschließenden regen Diskussion kamen auch die Möglichkeit eines gastronomisches Angebotes sowie ein anzustrebender Zeitplan zur Sprache. In einem Team sollen nun die Grundlagen für einen Architektenwettbewerb erarbeitet werden, um die beste Lösung für die Oberschelder im Zuge des Neubaus zu finden.



# Bald Premiumwanderweg für Oberscheld

Nachdem bereits seit mehreren Jahren die Idee eines Rundwanderweges vom Ortsbeirat und den Ortsvereinen verfolgt wird, scheint nun eine Konkretisierung zu erfolgen. Das federführend von Thilo Schwarz-von Dessonneck ausgearbeitete Wegekonzept wurde bereits den entsprechenden Gremien vorgestellt und der Magistrat hat „grünes Licht“ für die weitere Umsetzung gegeben. Am 04. Juli kam es zu einer Wegebegehung mit Vertretern des Ortsbeirats, des SPD-Ortsvereins sowie den Verantwortlichen der Stadtverwaltung Tino Fritsch, Cecily Karp und Gerd Grau. Markus Scheidt von Lahn-Dill-Berg-land nahm ebenfalls an der Wanderung rund um Oberscheld teil.

Alle waren sich einig, dass die mit den Jahren zuge wachsene Aussicht auf Oberscheld unbedingt freigelegt werden muss. Ebenso müsste die geplante Wegführung über den Namberg freigeschnitten und hergerichtet werden, um zu vermeiden, dass ein Teilstück des Weges doppelt gelaufen werden muss. Immer noch auf dem gleichen Höhenniveau erreichte man dann nach kurzer Zeit die Kreuzung oberhalb des Handsteins, wo man die Hauptverkehrsstraße kurz überqueren musste.



Foto: Sabine Menz

Leutesberg bietet den idealen Platz für eine Ruhebänk mit Fernblick oder die Beobachtung kreisender Rotmilane.

Über den Herchenstein ging es dann auf die „andere Seite“ der Schelde-Lahn-Straße. Hinter dem „Tiefeseifen“ führt die Wegstrecke durch ein malerisches Wäldchen auf das „Hölzchen“, wo wieder beeindruckende Fernblicke ermöglicht werden und man die abwechslungsreiche Natur genießen kann. Auf der „Oberen Mühlseite“ angekommen ging der Weg durchs Dorf zurück zur Glück-Auf-Halle.

Mit vielen Stopps und Pausen legte die Gruppe die gesamte Strecke in ca. 5 Stunden zurück. Fazit der Beteiligten war am Ende, dass der Weg ausreichend Kriterien erfüllt, die eine Zertifizierung als Premiumwanderweg ermöglichen könnte. Man versprach, am Ball zu bleiben und die Realisierung des „Glück-Auf-Weges“ voranzutreiben.



Foto: Sabine Menz

Los ging es mit dem traurigen Anblick der Brandruine „Glück-Auf-Halle“, die als Wanderportal dienen soll, da hier die geeigneten Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Am Friedhof vorbei führte der Weg erst einmal steil bergan. Gleich zu Beginn der Wanderung hat man dann von der Höhe aus einen herrlichen Ausblick über das Dorf in Richtung „Hölzchen“. Weiter verlief der Weg über den „Hühnerkopf“ und die alte Oberschelder Viehweide bis zum Feuchtbiotop des Vogelschutzvereins, einem weiteren Highlight auf der ereignisreichen Wegstrecke.

Unterhalb des Falkensteins bog die Wandergruppe dann nach links ab und legte die nächste Teilstrecke bis zum Tempelchen zurück, wo es Zeit für eine erste Pause war.

Ab hier begann nun der montan-historisch interessante Teil des Weges mit Tagebau und steinernen Relikten aus der Zeit der regional-wirtschaftlichen Bedeutung Oberschelds. Über die „Hohe Warte“ erreichte man den schwer erkennbaren Einstieg in den ehemaligen Bergmannspfad, der am Stollenmund des Auguststollen wieder auf breitere Wege trifft. Vorbei am „Burger Stollen“ und der „Grube Ypsilanta“ kann der Wanderer dann auf dem Feldweg oberhalb der Tennisplätze nach ca. 11 km den Rückweg über den Prinzkessel zum Wanderportal antreten aber auch die große Runde von ca. 18 km angehen. In diesem Fall bietet das im Sommer geöffnete Waldschwimmbad die Möglichkeit, sanitäre Anlagen zu nutzen oder eine Erfrischung zu sich zu nehmen.

Weiter ging der Weg in Richtung „Drei Tannen“. Die Anhöhe auf dem



Foto: Sabine Menz

# Oberscheld hat gewählt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
am 14. März haben Sie mit Ihren Stimmen den Ortsbeirat Oberscheld gewählt. Der Ortsbeirat vertritt die Interessen der Gemeinde Oberscheld gegenüber der städtischen Verwaltung Dillenburgs.

Die Mehrheit der Stimmen konnte erneut die SPD verbuchen und stellt somit auch mit drei Mitgliedern die Mehrheit im Ortsbeirat.



Thilo Schwarz-  
Von Dessonneck

Heidi Brandes

Uwe Brückmann

Karl-Heinz Weber

Theo Saur

In der konstituierenden Sitzung wurde Heidi Brandes (SPD) einstimmig als Ortsvorsteherin wiedergewählt. Dieses Amt bekleidet sie nunmehr bereits seit über 20 Jahren. Ihr Stellvertreter ist Uwe Brückmann (CDU). Als Beisitzer in dem Gremium sind Karl-Heinz Weber, Thilo Schwarz-von Dessonneck sowie Theo Saur vertreten.

## Änderungen im Ortsgericht

Nach über 40-jähriger Tätigkeit als Schöffe im Ortsgericht Oberscheld wurde Heinrich Hartmann nun in einer Feierstunde von Amtsgerichtsdirektor Grün verabschiedet.

Das Ortsgericht als Hilfs-gremium der Justiz gibt es nur in Hessen und ist gedacht als Service für die Bürger. Kurze Wege und Einsparmöglichkeiten z. B. bei Beglaubigungen und Schätzungen machen dieses Angebot aus.

Durch den Ortsbeirat Oberscheld und die Stadtverordnetenversammlung wurde einstimmig als Nachfolger für das Ortsgericht Karsten Brandes nominiert. Der 41-jährige Schornsteinfeger wurde in der Feierstunde vereidigt und erhielt seine Ernennungsurkunde.

Dem Gremium des Ortsgerichtes in Oberscheld gehören neben dem langjährigen Ortsgerichtsvorsteher Wolfgang Welsch auch die Schöffen Patrick Stäcker als dessen Stellvertreter, Franz Kern, Elke Kosir sowie Karsten Brandes an.

### Kontakt:

Wolfgang Welsch  
Tel. 02771 5165

## Zustände am DGH



Nachdem im Februar ein Großbrand die Oberschelder Glück-Auf-Halle vernichtet hat, sind die Oberschelder Bürgerinnen und Bürger und besonders auch die Vereine auf die Nutzung des DGH angewiesen. Doch dies gestaltet sich bereits seit vielen Wochen als fast unmöglich, da der Parkplatz und teilweise auch die Umgebung durch Baumaschinen und Material völlig vollgestellt sind. Auch der Besuch des Ortsgerichtes im DGH ist stark beeinträchtigt.

## Neues vom Friedrich-Ebert-Gedenkstein

Seit Ende 2019 laufen die Planungen zur Wiedererrichtung des historischen Ebert-Gedenksteins an der Kaiserlinde auf dem Ortsberg (s. Ausgabe Dezember 2020). Nun ist die Errichtung in greifbare Nähe gerückt. Die Gremien in Dillenburg und auch die Naturschutzbehörde haben ‚grünes Licht‘ gegeben, ein entsprechender Vertrag wird jetzt zeitnah erstellt.

Anschließend kann dann mit der Errichtung des Fundamentes begonnen und die Steinstele gesetzt werden.

Die Feierlichkeiten zur Einweihung, die in 2021 zum 150. Geburtstag von Friedrich Ebert erfolgen sollten, können aber erst im Jahr 2022 erfolgen, in der Hoffnung, dass dies dann pandemiebedingt möglich sein kann.

# Bundestagswahl am 26. September

So richtig Lust auf die GroKo hatte vor vier Jahren ja niemand. Gemacht hat die SPD-Bundestagsfraktion es aber trotzdem - für Sie. **Unser Fazit:** Es wurde richtig viel erreicht!

## 10 DINGE, AN DENEN DIE SPD SCHULD IST.

- 1 Kohleausstieg, Klimaschutzgesetz & Milliardenprogramm für Klimaschutz.
- 2 Steuersenkung durch Soli-Abschaffung für 90% der Beschäftigten.
- 3 Einführung Grundrente & Rentengarantie bis 2025.
- 4 Corona-Hilfspakete & erhöhtes Kurzarbeitergeld.
- 5 Brückenteilzeit & Stärkung des sozialen Arbeitsmarkts.
- 6 Einführung Mindestausbildungsvergütung, Verbot von Werkverträgen in der Fleischindustrie, Stärkung der Menschenrechte durch Lieferkettengesetz.
- 7 Übernahme von 50% der Zusatzbeiträge der Krankenversicherung durch Arbeitgeber (vorher 0%).
- 8 Mehr Kindergeld & Milliardenpaket für gute Kitas.
- 9 Stärkerer Mieterschutz & 5 Milliarden Euro für den Wohnungsbau.
- 10 Aktive Bekämpfung von Steuerhinterziehung/Steuerbetrug und Schaffung von Transparenz bei Nebeneinkünften von Abgeordneten.

## 10 DINGE, AN DENEN DIE SPD SCHULD SEIN WIRD.

- 1 Sichere Arbeit, höhere Löhne durch 12 Euro Mindestlohn & mehr Tarifbindung.
- 2 Abschaffung von sachgrundlos befristeten Arbeitsverträgen.
- 3 Klimaneutralität bis 2045 & massiver Ausbau erneuerbarer Energien.
- 4 Bürgerversicherung statt Zwei-Klassen-Medizin.
- 5 Bürgergeld statt Hartz IV.
- 6 400.000 neue Wohnungen pro Jahr, darunter 100.000 Sozialwohnungen, für gerechte Mieten & bezahlbares Wohnen.
- 7 Mehr Steuergerechtigkeit & Einführung Finanztransaktionssteuer auf börsliche & außerbörsliche Finanztransaktionen.
- 8 Bessere Löhne und mehr Personal in der Pflege.
- 9 Einführung Kindergrundsicherung zur Bekämpfung von Kinderarmut & Stärkung der Chancengleichheit.
- 10 Stabiles Rentenniveau & -eintrittsalter auch in Zukunft.

Wir sind auch in Zukunft gern schuld an einer Politik, die das Leben der Mehrheit der Bevölkerung in unserem Land verbessert. Noch mehr soziale Politik für Dich schon jetzt auf [SPD.DE](https://www.spd.de)

**SPD** Soziale Politik für Dich.



Ihre Erststimme für unsere SPD-Kandidatin  
**Dagmar Schmidt**



Ihre Zweitstimme für die SPD mit dem Kanzlerkandidaten  
**Olaf Scholz**

**Zusammenhalt und Zukunft**



Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in den vergangenen dreieinhalb Jahren den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gefestigt. Wir haben unser Land für die Zukunft gerüstet. **Und wir haben das Leben der Menschen besser gemacht.**

### Impressum:

*'Naves fehr de Owerschelder'*

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Oberscheld  
Vorsitzender: Karl-Heinz Weber  
Satz + Layout Heidi Brandes  
Kontakt:  
Prinzkessel 9,  
35688 Dlb.-Oberscheld  
Tel. 02771 / 6141

# WÄHLEN GEHEN !